Das zweite Programm erledigt die gestellte Aufgabe schon auf recht brauchbare Weise: Es hangelt sich dabei von Absatz zu Absatz. So halten sich die benötigten "printstring"- Statements in Grenzen.

Der Text wird zwischen linkem und rechtem Rand eingepaßt, wie üblich in linksbündigem Flattersatz. Jedesmal, wenn die Ausgabe den rechten Rand erreicht, ist ein Zeilenvorschub fällig. Am Seitenende führt das Modul dann einen Blattvorschub aus.

Die Randeinstellung läßt sich über die Konstanten RM (rechter Rand), LM (linker Rand), TM (oberer Rand) und BM (unterer Rand) vornehmen.